

Von der alten Sumiswalder Pendule zur modernen Zeitzentrale

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **32 (1942)**

Heft 35

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-646290>

Nutzungsbedingungen

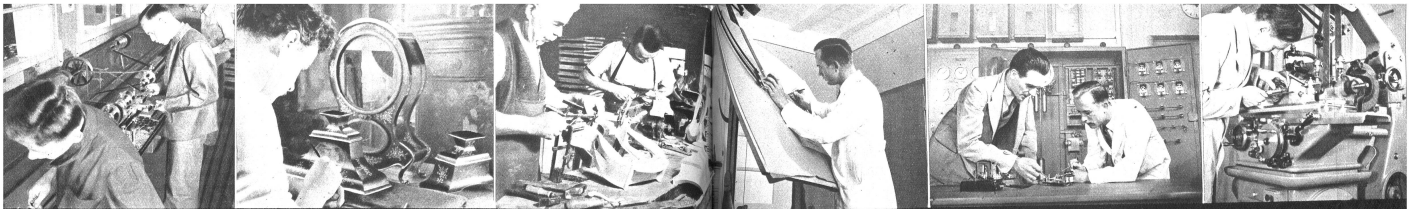
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Besondere Sorgfalt verlangt die Bearbeitung der feinen Uhrenbestandteile

Das Benutzen der Sumiswalder Pendulen verlangt viel Können und muss von geübter Hand gemacht werden.

Die Anfertigung der Gehäuse, die mit ihrer originalen Form Weiblichkeit erlangen, wird durch Spezialarbeiter in der Schreinerwerkstatt besorgt

Die Zeitzentrale verlangt sehr genaue Vorarbeiten. Die Entwicklung und Konstruktion muss genau festgelegt werden

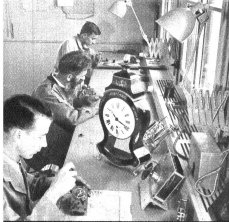
Jeder Apparat wird speziell ausgeprüft

Höchste Präzision

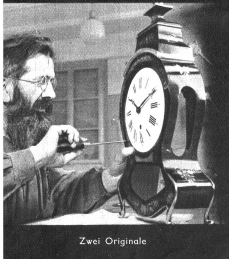
Von der alten Sumiswalder Pendule zur modernen Zeitzentrale

In diesem modern eingerichteten Betrieb werden heute die echten Sumiswalder Pendulen in erstklassiger Qualität und Präzision wieder genau nach den alten Modellen (Leuenberger) hergestellt. Die Fabrikation von elektr. Uhrenanlagen und Zeitzentralen für Bahnhöfe, Fabriken, Schulhäuser und öffentliche Gebäude ist ein Hauptzweig dieses Unternehmens. Ein gut geschultes und ausgebildetes Personal bürgt für Arbeit erstklassiger Schweizerware.

(Aufnahmen aus der Uhrenfabrik W. Moser-Baer, Sumiswald)
(Photos E. Thierstein)



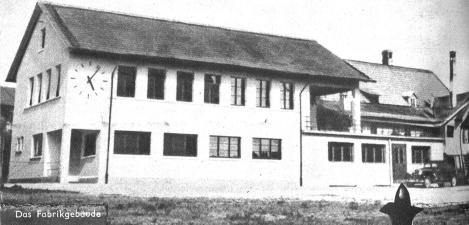
Die Montage der einzelnen Teile wird durch Spezialisten zusammengestellt



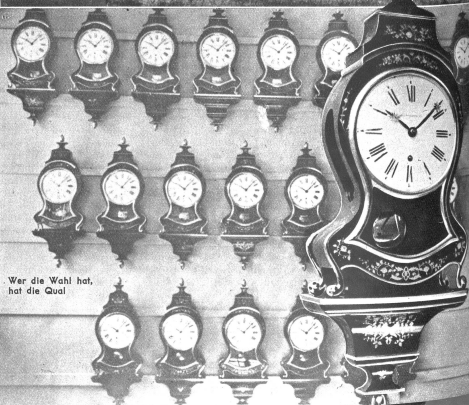
Zwei Originale



Die Reglage und letzte Kontrolle wird durch den Meister persönlich ausgeführt



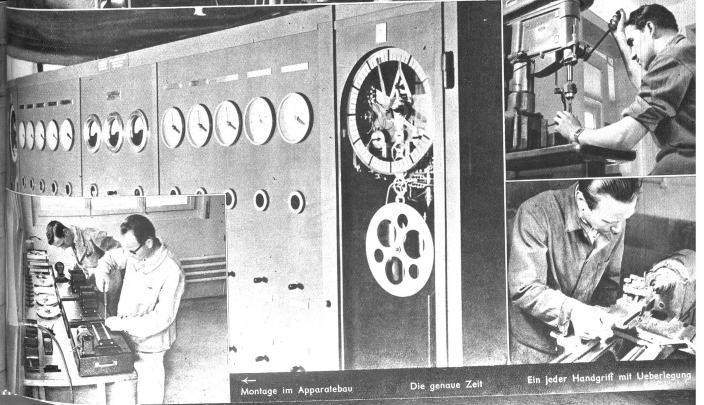
Das Fabrikgebäude



Wer die Wahl hat, hat die Qual



Ein Teil der Fabrikationsräume



Montage im Apparatebau

Die genaue Zeit

Ein jeder Handgriff mit Überlegung